[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **16 (1960)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frauenstimmrechtslieder

Text: *Lotti Ruckstuhl*

s' Vreni wot go stimme

1. Vers:

Sepp en rächte Schwyzerma
Hät e Frau, wo mängs guet cha,
Und er hät sie schüli gärn.

Sini Schalen isch zwar ruch
Und er fluechet wie's de Bruch,
Doch isch drin en guete Chärn.

Refrain:

's Vreni wot go stimme.
De Sepp wet sie la ga.
Er meint, er chönn's nöd besser,
Bloss wil er isch en Ma.

Doch andri Manne dänket
Nöd glich in siner Stadt.
Er nimmt sis liebi Vreni
Und zieht mit ihr . . . i d'Waadt.

Coda:

Valleri, vallera, valleri, vallera
's Frauestimmrächt müest ma ha.
Valleri, vallera, valleri, vallera
Es chunnt bald, mir glaubet dra.

2. Vers:

Und der eint sait: Das isch flott.
Andri händ derfür nur Spott.
Doch warum isch er derbi?

Er sait ihr nöd eifach: Nei,
Wil ja nöd bloss er allei
Wot en freie Schwyzer si!

Mir wänd go stimme!

Vers:

's Schwyzerländli isch so schö!
Jäde Bärg erglänzt im Sunnestrahl.
Städt git's am e stille See.
Schmucki Dörfli hät's i jedem Tal.
Doch 's fählt öppis wäsentlichs
Für die Schwyzerin.
Sie isch ja bis hüt no nöd
Volli Bürgerin!

Refrain:

Mir wänd go stimme!
Händ ihr eus au richtig ghört?
Dass ihr 's nöd zuelönd,
Da isch eifach unerhört!
Mir wartet ja scho,
Ach so vieli langi Jahr
A d'Urne z' dörfe,
Wemmer no erläbe. Das isch klar!

Redaktion: Frau Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, Zürich 2, ✆ 23 38 99
Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151
Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37